

Einwohnerrat Liestal
SVP-/CVP- EVP-Fraktion

Postulat betr. Bestattung von Musliminnen und Muslimen

In Liestal leben zurzeit ca. 250 Personen, welche dem islamischen Glauben angehören. Es ist anzunehmen, dass in den nächsten Jahren die Zahl von Musliminnen und Muslimen, welche an ihrem Wohnort bestattet werden möchten, zunimmt.

Da eine kantonale Lösung für Bestattungen nach islamischem Glauben und Ritualen bis jetzt offenbar nicht zustande kam, haben einige Baselbieter Gemeinden Schritte eingeleitet, um auf kommunaler Ebene separate Grabfelder einzurichten (z.B. Sissach und Allschwil).

Der Stadtratsbeschluss vom 5. September 2006, welcher vorsah, dass bei einem bestehenden Grabfeld des Friedhofs Liestal die sogenannte „unreine“ Erde ausgetauscht wird, löste in der Bevölkerung heftige Kritik aus und wurde als pietätslos bezeichnet; der Beschluss wurde daraufhin vom Stadtrat zurückgezogen.

Einer Bestattung von Musliminnen und Muslimen nach unserer üblichen Friedhofordnung steht nach wie vor nichts im Wege. Aufgrund der jetzigen Ausgangslage ist es u. E. aber künftig politisch nicht durchsetzbar, auf dem bestehenden Friedhofareal ein separates muslimisches Grabfeld einzurichten.

Wir bitten den Stadtrat deshalb,

1. das Bedürfnis nach einem separaten Grabfeld für muslimische Glaubensangehörige abzuklären
2. im Falle eines nachgewiesenen Bedürfnisses mit den Nachbargemeinden eine interkommunale Lösung anzustreben
3. die Uebernahme aller Mehrkosten gegenüber der geltenden Regelung durch die muslimische Glaubensgemeinde zu prüfen
4. dem Einwohnerrat einen Vorschlag zu unterbreiten.

Namens der SVP-CVP-EVP-Fraktion



Paul Pfaff
SVP



Elisabeth Augstburger
EVP



Claudio Wyss
CVP

Liestal, 31. Oktober 2006